

Jahresbericht 2025

Abteilung Neustadt

EINSATZZAHLEN ÄHNLICH DEM VORJAHR

Die Einsatzzahlen haben sich gegenüber dem Vorjahr nur wenig verändert. Dennoch bleibt die Vielfältigkeit der Aufgaben erhalten. Von Brandeinsätzen über technische Hilfeleistung bis hin zu Gefahrstoffeinsätzen ist vieles gegeben. Die Ausbildung wird weiter forciert. Bei Veranstaltungen und Aktionen zeigt sich die Abteilung weiterhin engagiert.

DAS JAHR 2025

Bericht zu den Aktivitäten der Abteilung





Inhalt

Vorwort	3
Personal	4
Sondergruppen	6
Funktionsträger	8
Einsätze	10
Aus- und Fortbildung	14
Aktionen und Veranstaltungen	16
Technik und Ausrüstung	18
Jugendfeuerwehr	20
Werkstätten und Dienstleistung	24



Vorwort

■ Die Abteilungsführung nimmt sich einen Moment Zeit um über die Ereignisse der Vergangenheit, deren Auswirkungen auf das Berichtsjahr und auf die weiteren Aussichten zu blicken.



*Liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,
liebe Leserinnen und Leser,*

auch im Jahr 2025 waren die Herausforderungen groß. Der Entwicklung gilt es Schritt zu halten. In einer sich schnell wandelnden Welt – sei es technologisch, gesellschaftlich, oder persönlich – kontinuierlich am Ball zu bleiben wird zunehmend schwieriger. Die Kunst darin besteht nicht abgehängt zu werden, aber die Kameradinnen und Kameraden auch nicht zu überfordern. Der Schlüssel liegt in stetiger Anpassung und aktiver Weiterentwicklung. Alles in erreichbaren Schritten um eine Überforderung zu vermeiden. Egal was wir tun, man muss die Menschen mitnehmen, schnell ist nicht immer glücklich.

Bei unseren 170 Einsätzen musste das komplette Spektrum abgearbeitet werden. Diese Anzahl von Einsätzen gilt es neben dem „normalen“ Feuerwehrdienst, wie der Übungstätigkeit und Fortbildung, erst einmal abzuarbeiten. Als ich im Jahr 2014 zum Abteilungskommandanten gewählt worden bin lag der Durchschnitt bei 120 Einsätzen im Jahr, wenn man den Einsatzdurchschnitt der letzten 11 Jahre betrachtet liegt dieser mittlerweile bei 170 Einsätzen im Jahr.



Die dynamische Entwicklung von unserer Stadt zwingt uns zur stetigen Anpassung und Modernisierung. Dies betrifft die materielle Ausstattung als auch die organisatorischen Strukturen. Gewerbegebiete wachsen, Innenstadtverdichtung, neue Wohngebiete und Änderungen in den Verkehrsbedingungen – um nur einige Dinge zu nennen. Gerade die geänderten Verkehrsbedingungen werden sich im kommenden Feuerwehrbedarfsplanung negativ auswirken. Ausrücke- und Eintreffzeiten sind spürbar nach oben gegangen. Tempo-30-Zonen und geänderte Vorfahrtsregelungen wirken sich aus und schränken uns auf dem Weg zum Feuerwehrhaus ein.

Wir sind stolz auf alle Kameradinnen und Kameraden. Wir haben wieder einmal ein sehr intensives Jahr hinter uns gebracht. Und das alles ist nur möglich durch Menschen wie euch, die das alles mitgestalten. Und durch starke Partnerinnen und Partner die viele Stunden auf uns, diejenigen die die „Blutgruppe F“ (F wie Feuerwehr) in sich tragen, verzichten.

Alles kostet Geld und die Feuerwehr ist nur ein Teil unserer Stadt. Wenn auch ein wichtiger aus unserer Sicht. Eine Feuerwehr ist nie fertig und wird auch nie fertig sein.

Packen wir's gemeinsam an.

Wir wünschen Euch viel Freude beim Lesen von unserem Jahresbericht für das vergangene Jahr 2025.

Andreas Reiner, Abteilungskommandant

Markus Reiner und Benjamin Pröll, stellv. Abteilungskommandanten



Personal

■ Die Abteilung verfügt über einen guten Personalstamm, obwohl die Austritte die Eintritte überwiegen.

Im Berichtsjahr konnten fünf Neuzugänge in den Reihen der aktiven Kameraden verzeichnet werden. Ein Übertritt von der Jugendfeuerwehr zählt ebenso dazu wie drei Feuerwehrangehörige, die zu vor bei anderen Feuerwehren angehörten. Ein Mitglied der Tageseinsatzgruppe wurde Mitglied der Einsatzabteilung. Dem stehen insgesamt sieben Austritte gegenüber. Die aus Neustadt stammenden Mitglieder der Jugendfeuerwehr sind erfreulicherweise wieder leicht angestiegen. Zwei Mitglieder haben sich im Berichtsjahr der Unterstützungsgruppe angeschlossen.

Entwicklung der Abteilung im Berichtsjahr

Einsatzabteilung		Jugendfeuerwehr		Unterstützungsgruppe ³	
Mitgliederstand am 1.1.2025	78 Pers.	Mitgliederstand am 1.1.2025	20 Pers.	Mitgliederstand am 1.1.2025	12 Pers.
Zugänge	5 Pers.	Zugänge	6 Pers.	Zugänge	2 Pers.
Janina Günther		Timur Bebtschik		Eduard Rombach	
Moritz Jäger		Olivija Löwen		Hubert Waldvogel	
Ralf Mutter		Matteo Marder			
Silas Schmidle		Aliyah Milic		Austritte	0 Pers.
Christian Wehrle		Max Pieler		Mitgliederst. am 31.12.2025	14 Pers.
		Oskar Seifried			
Austritte	7 Pers.	Austritte	3 Pers.		
Markus Breidel		Aliyah Milic			
Maximilian Goldschmidt		Emil Sohnrey			
Mevludin Milic		Ivan Tyshchenko			
Fabian Missfelder					
Silas Schmidle		Übertritte Einsatzabt.	1 Pers.		
Luca Schönfeld		Janina Günther			
Andre Wachter					
Übertritte Altersabteilung	0 Pers.	Mitgliederst. am 31.12.2025	22 Pers.		
Mitgliederst. am 31.12.2025	76 Pers.				
Tageseinsatzgruppe		65+		Altersabteilung	
Mitgliederstand am 1.1.2025 ¹	8 Pers.	Mitgliederstand am 1.1.2025 ²	6 Pers.	Mitgliederstand am 1.1.2025	19 Pers.
Zugänge	2 Pers.	Zugänge	0 Pers.	Zugänge	0 Pers.
Florian Böhler		Austritte	0 Pers.	Austritte	0 Pers.
Markus Breidel					
Austritte	2 Pers.	Mitgliederst. am 31.12.2025	6 Pers.	Mitgliederst. am 31.12.2025	19 Pers.
Raphael Schmid					
Christian Wehrle					
Mitgliederst. am 31.12.2025	8 Pers.				
.....					
¹ 1 Person weniger: Manfred Kleiser					
² 1 Person mehr: Rudolf Günther (bereits 2023 hinzugekommen)					
³ In Einsatzabteilung enthalten.					



Im Rahmen der Generalversammlung der Abteilung Neustadt am 7. März 2025 gab Bernd Held sein Amt als Kassierer nach 26 Jahren an Achim Steür ab. Drei Kameraden wurden formell in die Feuerwehr aufgenommen. Verabschiedungen in die in die Altersabteilung gab es nicht. Verdiente Kameraden konnten für ihre Leistungen in der Feuerwehr befördert und geehrt werden.

Neuaufnahmen

Aufnahmen in die Feuerwehr

Johannes Bausch (nachgh. v. 2024)
Florian Grafmüller
Saskia Kaiser

Verabschiedungen

Übergang in die Altersabteilung
-keine-

Beförderungen

Feuerwehrmann

Johannes Bausch
Dominic Evers
Florian Grafmüller
Nicola Simon Knie

Beförderungen (forts.)

Hauptfeuerwehrmann

Manuel Held
Tobias Kretz
Lukas Müller

Oberbrandmeister

Sven Maier (nachholt von 2024)

Ehrungen

Feuerwehr-Ehrenzeichen Bronze

Kathrin Schuldis
Alexander Hauser

Feuerwehr-Ehrenzeichen Silber

Heike Lorenz

Ehrungen (forts.)

Feuerwehr-Ehrenzeichen Gold

Harald Rußweiler
Matthias Schönfeld

Ehrennadel des KfV Bronze

Wolfgang Wehrle (nachgh. v. 2023)

Ehrennadel des KfV Silber

Bernd Held

Ehrennadel der JF BW Silber

Alexander Hauser (nachgh. v. 2024)



Sondergruppen

■ **Sondergruppen bilden eine wesentliche Ergänzung im Feuerwehrdienst. Spezialisierungen einiger Kameraden sind unverzichtbar um die Gewerke innerhalb der Feuerwehr abzudecken.**

Unterstützungsgruppe

Die Unterstützungsgruppe wurde im Jahr 2014 mit dem Ziel gegründet, Personen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr im geforderten Umfang aktiv am Einsatzgeschehen teilnehmen können oder aus Altersgründen nicht mehr dürfen, weiterhin eine Möglichkeit zu bieten, bei größeren Einsätzen in begrenztem Umfang mitzuwirken.

Die Unterstützungsgruppe bildet eine besondere Gruppe innerhalb der Abteilung und wird auch als Sondergruppe geführt. Die Mitglieder nehmen weiterhin regulär am allgemeinen Übungsdienst teil.

Die Alarmierung der Gruppe erfolgt nur auf Anforderung des Einsatzleiters. Eine automatische Alarmierung mittels AAO erfolgt nicht.

Im Berichtsjahr bestand die Gruppe aus 14 Mitgliedern. Davon waren 6 Mitglieder älter als 65 Jahre.

Gotthard Benitz war im Berichtsjahr Leiter der Unterstützungsgruppe und damit für die Planung und Durchführung der Ausbildung verantwortlich.

Die Unterstützungsgruppe hat im Laufe des Jahres 6 Termine wahrgenommen. Dazu gehörten die Unwetterübung des Landkreises, diverse Transportaufträge von Geräten zur Wartung oder Reparatur, die Stellung von Übungsdarstellern bei Übungen der Einsatzabteilung sowie die Kraftstofflogistik der Abteilung Neustadt. Im Rahmen von Einsätzen von Notfall-

seelsorgern war die Unterstützungsgruppe mit Fahrdiensten betraut.

Zusätzlich zu den zuvor genannten Terminen wurden sechs Übungsabende mit folgenden Themen durchgeführt:

- Unwetterübungen
- Einweisung Atemschutz-Füllanlage
- Atemschutzlogistik
- Kraftstofflogistik
- Verpflegungslogistik
- Geräteausgabe aus Lager
- Fahrzeugkunde LF 20/16 und HLF 20/16
- Übungsfahrten ELW, LF, HLF, MTW

Im Rahmen der Übungseinheiten werden die Mitglieder der Unterstützungsgruppe für die Tätigkeiten im Rahmen von Einsätzen vorbereitet und erhalten die notwendigen Unterweisungen für die Bedienung von Geräten und Ausrüstung.



Gefahrgutgruppe

Die Gefahrgutgruppe übernimmt im Rahmen von Einsätzen mit gefährlichen Stoffen und Gütern einen Teil der Aufgaben der Gefahrgutgruppe Hochschwarzwald. Diese setzt sich aus Feuerwehren aus dem ganzen Unterstützungsbereich Hochschwarzwald

Sondergruppen

Aufgrund der vielfältigen Aufgaben der Abteilung wurden bereits vor langer Zeit besondere Gruppen aus Teilen der Mannschaft gebildet.

Neben dem Vorteil, dass nicht alle Mannschaftsmitglieder in diesen Spezialthemen ausgebildet werden müssen, ist es ebenfalls vorteilhaft, dass nicht alle Mannschaftsmitglieder alle Einsätze mitfahren müssen und das Ehrenamt somit auch entlastet werden kann.

zusammen. Jede Feuerwehr übernimmt hierbei einen Teil des Gesamtaufgabenspektrums eines CBRN¹-Einsatzes. Da solche Einsätze in der Regel sehr personal- und zeitintensiv sind, werden die Aufgaben seit dem Jahr 2014 auf verschiedene Feuerwehren im Unterstützungsbereich aufgeteilt. Die Feuerwehr Neustadt hatte bereits vor der Gründung der Gefahrgutgruppe eine Einheit für Einsätze mit gefährlichen Stoffen und Gütern. Überdies wurde die Mannschaft für Einsätze im Chemikalienschutzanzug geschult.

Heute stellt die Feuerwehr Neustadt im Rahmen der Gefahrgutgruppe Hochschwarzwald sowohl Personal als auch Fahrzeuge und Geräte bereit. Aktuell gehören der Gruppe 30 Feuerwehrangehörige aus der Abteilung an. Die Aufgaben beinhalten dabei sowohl die Abarbeitung des Einsatzes an der Gefahrenstelle im CSA², sowie die Durchführung von Messungen und operativ-strategische Aufgaben im Rahmen der Unterstützung der Einsatzleitung.

Die Mitglieder der Gefahrgutgruppe nehmen jährlich zusätzlich zu den regulären Übungen der Mannschaft

1 Einsätze mit chemischen, biologischen, radiologischen oder nuklearen Stoffen.

2 Chemikalienschutzanzug



an mindestens einer Gefahrgutübung der Gefahrgutgruppe Hochschwarzwald teil. Ferner wird auf Ebene der Abteilung eine abteilungsinterne Übung durchgeführt (in der Regel Geräteschulung). Alle Beteiligten, die Atemschutzgeräteträger sind, müssen jährlich eine CSA-Gewöhnungsübung absolvieren. Ohne diese Gewöhnungsübung ist ein Einsatz im CSA nicht möglich.

Durch gezielte Ausbildung ist die Einheit mit anderen Feuerwehren innerhalb kurzer Zeit einsatzbereit.

Messgruppe

Die Messgruppe ist die indirekte Vorgängerin der Gefahrgutgruppe. Diese Sondergruppe bestand bereits lange vor der Gefahrgutgruppe. Aufgaben der Messgruppe sind das Messen von Gefahrstoffkonzentrationen bei Einsätzen mit gefährlichen Stoffen und Gütern, die regelmäßigen Messungen radioaktiver Stoffe in der Luft im Unterstützungsbereich (in der Folge des Reaktorunfalls in Tschernobyl) sowie die Bereitstellung der Messkomponente im Unterstützungsbereich Hochschwarzwald. Der Messgruppe gehören aktuell 15 Feuerwehrangehörige an.

Türöffnungsgruppe

Die Öffnung von verschlossenen Türen hat sich nicht nur im Bereich der Stadt Titisee-Neustadt in den letzten Jahren zu einer wichtigen Aufgabe der Feuerwehr entwickelt. Überall im Land nehmen Feuerwehren zwischenzeitlich

diese Aufgaben wahr, um eingeschlossene aus ihrer misslichen Lage zu befreien oder im Rahmen von Amtshilfeersuchen anderer BOS³ entsprechende Hilfe zu leisten.

Die Türöffnungsgruppe ist in der Lage, Hauseingangs- oder Wohnungstüren, Tore und Fahrstuhltüren sowie Fenster ohne größeren Schaden zu öffnen und so den Zutritt zur Hilfeleistung zu ermöglichen. Sofern überhaupt ein Schaden entsteht, begrenzt sich dieser meist auf einen beschädigten Schließzylinder. So können geöffnete Türen nach dem Einsatz auch wieder sicher verschlossen werden.

Die Türöffnungsgruppe trifft sich alle zwei Monate und beübt in jeder Übung ein anderes Thema. Regelmäßig münden diese Übungen dann jährlich im Dezember in einer Türöffnungsolympiade, in der die Mitglieder gegeneinander antreten.

Führungsgruppe

Die Führung im Einsatz verlangt ein hohes Maß an Aufmerksamkeit, Organisationstalent und Kommunikation vom Einsatzleiter. Mit zunehmender Größe des Einsatzes wird die Bewältigung dieser Aufgaben zum Problem oder schlicht unmöglich. Aus diesem Grund ist spätestens ab GAS⁴ 4 regelmäßig der Einsatz der Führungsgruppe vorgesehen. Diese unterstützt den Einsatzleiter in seiner Funktion, indem verschiedene Aufgabenbereiche (z. B. Kommunikation, Lageskizze, Protokollierung, Koordination) übernommen werden, sodass sich der Einsatzleiter auf die Lage und deren Bewältigung konzentrieren kann.

Als Fahrzeug nutzt die Führungsgruppe den ELW⁵ – einen von drei im Land-



kreis – der in Neustadt stationiert ist. Die Führungsgruppe ist überörtlich organisiert und personell mit Feuerwehrangehörigen aus den Feuerwehren des Hochschwarzwaldes besetzt. Im Einsatzfall kommt eine von drei Gruppen zum Einsatz.

Die Führungsgruppe trifft sich mehrmals jährlich und übt neben den Aufgaben mit dem Fahrzeug auch die Bewältigung großflächiger Schadenslagen (Unwetter).

IuK-Zug

Die Führungsorganisation im Einsatz sieht neben den Führungsgruppen auch einen IuK-Zug im Landkreis vor, der bei großen Schadenslagen zum Einsatz kommt. Immer dann, wenn der Führungs- und Kommunikationskraftwagen (FüKomKW) des Landkreises zum Einsatz kommt oder aufgrund zahlreicher Notrufe die zusätzlichen Annahmeplätze in der integrierten Leitstelle in Freiburg besetzt werden müssen, kommen die Mitglieder des IuK-Zugs zum Einsatz. Diese nehmen im Rahmen der Tätigkeit verschiedene Aufgaben im Bereich der Kommunikation und Organisation der Einsatzleitung wahr. Der IuK-Zug übt mindestens ein Mal jährlich im Rahmen einer Stabsübung auf Landkreisebene..

³ Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (z. B. Polizei, Rettungsdienst, THW)

⁴ Gefahrenabwehrstufe

⁵ Einsatzleitwagen

Funktionsträger

Zahlreiche Feuerwehrangehörige sind über den normalen Feuerwehrdienst hinaus noch in anderen Ämtern tätig.

Um die Tätigkeit in der Feuerwehr ordnungsgemäß ausüben zu können, muss jedes Feuerwehrmitglied aus- und fortgebildet werden. Zur Organisation und Verwaltung der Feuerwehr sind darüber hinaus Tätigkeiten nötig, die mit den reinen Pflichtaufgaben einer Feuerwehr zunächst nichts zu tun haben. Doch ohne die Ausübung dieser Tätigkeiten wäre der Feuerwehrdienst nicht denkbar. Deshalb engagieren sich zahlreiche Mitglieder der Abteilung zusätzlich zum normalen Feuerwehrdienst in Ämtern in der Abteilung, aber auch darüber hinaus im Landkreis im Bereich von Ausbildung, Verbandstätigkeiten, Verwaltung und Organisation sowie in überörtlichen Einheiten, die bei größeren Einsätzen hinzukommen.

Im Bereich der Abteilung sind Mitglieder in den Ausschuss gewählt. Die Amtszeit ist hier auf jeweils fünf Jahre festgelegt. Die Mitglieder des Ausschusses entscheiden über Themen der Abteilung im Bereich von Veranstaltungen, Ausbildung und Beschaffung.

Die nebenstehende Liste gibt einen Überblick darüber, wer im Berichtsjahr in welcher Funktion tätig war.

(Stand: 31.12.2025)

Führung

Kommandant
Andreas Reiner

stv. Kommandanten
Markus Reiner
Benjamin Pröll

-
- 1 Gewählter Vertreter im Gesamtfeuerwehrausschuss
 - 2 Absturzsicherung und einfaches Retten aus Höhen und Tiefen
 - 3 Beteiligte der Abteilung im Gesamt-Team der JF (Gesamtwehr)

Zugführer

1. Zug
Benjamin Pröll
Matthias Seifried (Stv.)

2. Zug
Sven Maier
Oliver Eidinger (Stv.)
Christoph Fuß (Stv.)

3. Zug
Kian Schwuchow
Alexander Hauser (Stv.)
Patrick Riegger (Stv.)

Abteilungsausschuss

Ausschussmitglieder

Führung Andreas Reiner
Markus Reiner¹
Benjamin Pröll

1. Zug Dominik Müller
Heike Lorenz
Matthias Seifried

2. Zug Stefan Günther
Sven Maier
Michael Schuldis

3. Zug Alexander Hauser
Kian Schwuchow

Altersabt. Hans Dressel

Schriftführer
Marco Morath
Kathrin Schuldis

Kassierer
Achim Steür

Weitere Funktionsträger

Leiter von Einheiten/Gruppen
Gotthard Benitz (Unterst.gruppe)
Stefan Günther (Türöffnungsgr.)
Stefan Kaiser (Gefahrgut-/Messgr.)
Martin Kirner (Drehleitergruppe)
Markus Reiner (Maschinisten)

AERHT²-Ausbilder
Tobias Missfelder

Alamos-Datenpfleger
Nicole Greber
Jan Schwär
Desiree Unmüßig

Atenschutz-Koordination
Sven Maier
Eduard Rombach

Drehleiter-Ausbilder
Martin Kirner
Daniel Woldrich

Floriansstube
Ingo Metzger
Benjamin Pröll
Achim Steür

Jugendfeuerwehr³
Dominic Evers
Nicole Greber
Tobias Kretz
Kevin Längin
Marco Morath (Leiter)
Lukas Müller
Nico Schwab

Küchenteam
Dominic Evers
Nicolas Heitz
Luis Joerger
Nicola Simon Knie
Kevin Längin
Dominik Müller (Leiter)
Lukas Müller
Wolfgang Wehrle
Julian Zimmermann

Maschinisten-Ausbilder
Stefan Günther
Markus Reiner
Roland Rombach

Beschäftigte

Gerätewarte

Sven Maier
Timo Reinbold
Andreas Reiner
Sven Spitz

Bundesfreiwilligendienst

-unbesetzt-

Verwaltung

Carmen Wangler

Überörtliche Tätigkeiten

Ausbilder füba

ERHT

Tobias Missfelder

IuK

Kian Schwuchow (Leiter)

Führungsgruppe Hochschwarzwald

Nicolas Heitz
Bernd Held
Roland Rombach
Michael Schuldis
Kian Schwuchow

Führungstab Landkreis

Kian Schwuchow
Andreas Reiner

Kreisfachausschüsse

Ausbildung

Kian Schwuchow
Andreas Reiner

CBRN/ABC

Stefan Kaiser

IuK

Kian Schwuchow

Technik

Sven Maier
Timo Reinbold

Schiedsrichter Leistungswettkämpfe

Benjamin Pröll
Tobias Missfelder

Gefahrgutgruppe Hochschwarzwald

Meike Bausch
Christoph Fuß
Toni Grosch
Stefan Günther
Alexander Hauser
Manuel Held
Stefan Kaiser
Heike Lorenz
Ingo Metzger
Tobias Missfelder
Marco Morath
Dominik Müller
Lukas Müller
Benjamin Pröll
Andreas Reiner
Markus Reiner
Patrick Riegger
Kathrin Schuldis
Michael Schuldis
Tobias Schuldis
Kian Schwuchow
Matthias Seifried
Marc Sigwart
Achim Steür
Jan Sütel
Jannik Waldvogel
Lara Waldvogel
Daniel Woldrich
Julian Zimmermann
Lukas Zimmermann

Kreisausbilder

Atemschutz

Sven Maier
Ramona Schäfer

Truppmann/Truppführer

Christoph Fuß
Tobias Missfelder
Benjamin Pröll

Maschinist

Stefan Günther
Markus Reiner
Roland Rombach

Sprechfunk

Kian Schwuchow

IuK-Zug Landkreis

Kian Schwuchow

Kreisbrandmeister

Andreas Reiner (Stv.)

Kreisfeuerwehrverband

Vorsitzende

Marco Morath (Stv.)

Fachbereich

Brandschutzerziehung

Christoph Fuß

Fachbereich Feuerwehrfrauen

Heike Lorenz
Ramona Schäfer

Messkomponente Hochschwarzwald

Meike Bausch
Stefan Günther
Alexander Hauser
Manuel Held
Stefan Kaiser
Tobias Missfelder
Benjamin Pröll
Andreas Reiner
Markus Reiner
Patrick Riegger
Michael Schuldis
Kian Schwuchow
Matthias Seifried
Marc Sigwart
Achim Steür

Zug kreisübergreifende Hilfe TH

Michael Dreher
Oliver Eidinger
Stefan Günther
Martin Kirner
Tobias Missfelder
Benjamin Pröll
Markus Reiner
Ramona Schäfer
Michael Schuldis
Matthias Seifried
Daniel Woldrich

Beschäftigte bei der Feuerwehr

Die Feuerwehr Titisee-Neustadt verfügt über mehrere teil- bzw. hauptamtliche Beschäftigte. Diese üben ihre Tätigkeiten (mit Ausnahme der Verwaltung) vorwiegend in den Räumlichkeiten der Abteilung Neustadt aus, sind jedoch nicht dieser, sondern der Gesamtfeuerwehr zuzuordnen.

Einsätze

■ Geringfügig weniger Einsätze mit insgesamt weniger Einsatzstunden. Dennoch spezielle Anforderungen bei einzelnen Lagen.

Die Abteilung wurde im Berichtsjahr zu 170 Einsätzen gerufen. Die Anzahl der Brandmeldealarme bewegte sich im Vergleich zu den Vorjahren an der unteren Grenze. Ein erfreulicher Aspekt, wenn man bedenkt, dass immer mehr Anlagen in Betrieb gehen. Dennoch zeigt sich, dass die Objekte, zu denen die Feuerwehr fährt, immer wieder dieselben sind. Dementsprechend ist häufig auch ein gleicher oder ähnlicher Grund für die Alarmierung festzustellen. Gespräche mit Betreibern führen nicht immer zum gewünschten Erfolg, sodass weitere Täuschungsalarme sich nicht immer vermeiden lassen. Demgegenüber ist auch festzustellen, dass bei Brandmeldealarmen regelmäßig Brandereignisse die Ursache sind, sodass Alarmierungen immer wieder auch berechtigt erfolgen und so größerer Schaden verhindert werden kann.

Die Anzahl der Brandeinsätze bewegt sich seit Jahren in einem gleichbleibenden Bereich von etwas mehr als 30 jährlichen Ereignissen. Im Jahr 2025 war kein großes Brandereignis in Titi-see-Neustadt zu verzeichnen, wohl aber mehrere mittelgroße Ereignisse, die mehrere Abteilungen forderten.

Auch die Anzahl der Verkehrsunfälle bewegte sich im gewohnten Bereich. Das zweite Jahr in Folge ist die Anzahl, mit insgesamt 17 Einsätzen dieser Art, wieder leicht erhöht.

Die Anzahl der Türöffnungen ist auch im Berichtsjahr wieder hoch. Mit 18 Türöffnungseinsätzen hatte die Abteilung im Jahr 2025 durchschnittlich in jedem Monat einen oder zwei Einsätze dieser Art. Das Repertoire reicht von klassischen Wohnungstüröffnungen über Hauseingangstüren, Fahrstuhltüren bis hin zu Fensteröffnungen. Eingeschlossene Personen in Fahrstühlen haben auch im Jahr 2025 wieder einen großen Anteil an den Einsätzen dieser Art gehabt.



Insgesamt 24 Mal begleitete die Abteilung im Rahmen von Feuer- und Brandsicherheitsdiensten diverse Veranstaltungen im Gebiet der Abteilung Neustadt.

Die Feuerwehr rückt bei den Einsätzen innerhalb weniger Minuten mit den ersten Fahrzeugen aus. Die Eintreffzeiten liegen bei 78 % der Einsätze bei den geforderten 10 Minuten. Längere Eintreffzeiten sind in der Regel nur gegeben, wenn die Anfahrtswege lang sind und Einsatzorte außerhalb von Neustadt angefahren werden müssen. Innerhalb des Stadtteils werden die Hilfsfristen eingehalten.

Aufgrund der Abteilungsgröße gelingt es in der Regel, den Löschzug zu besetzen, sodass zwei Löschgruppen-

Einsätze nach Stichwort	2022	2023	2024	2025
Brandeinsätze	32	33	36	32
Verkehrsunfälle	11	13	16	17
Unwettereinsätze	2	20	3	0
Türöffnungen	5	11	18	18
Unterstützung Rettungsdienst	5	7	7	3
Brandmelde-Fehlalarme	43	52	55	42
Amtshilfe, sonstige Dienste, sonstige Einsätze	38	62	42	58
Einsätze gesamt	136	198	177	170
geleistete Einsatzstunden gesamt	2.190	2.385	2.589	2.157

fahrzeuge, die Drehleiter und ein Führungsfahrzeug vor Ort sind. Bei Hilfeleistungseinsätzen wird entsprechend der Rüstzug besetzt. Regelmäßig sind Einsatzkräfte in Bereitstellung im Feuerwehrhaus, sodass im Bedarfsfall ohne Weiteres Kräfte nachgeführt werden können oder Material nachgeliefert werden kann.

Brandeinsätze

Bereits im Jahr 2024 begann das Feuerwehrjahr mit einem Einsatz kurz nach Mitternacht des neuen Jahres. Auch im Jahr 2025 war die Abteilung bereits wenige Stunden nach Mitternacht zu einem Fassaden- und Dachstuhlbrand in die Fischergasse gerufen worden. Der Einsatz endete dann in den frühen Morgenstunden des Neujahrstags. Kurz vor Ende des Neujahrstags wurde die Abteilung dann noch zu einem Mülleimerbrand in der Donaueschinger Straße gerufen.

Ein Brandmeldealarm in einem Seniorenheim in Friedenweiler ließ aufgrund pulsierender Rauchaustritte vermuten, dass ein größere Brandereignis zugrunde lag. Glücklicherweise stellte sich im Verlauf heraus, dass die Ursache eine unvollständige Verbren-

nung in der Heizungsanlage des Hauses die Ursache war. Aufgrund der Meldungen wurde die Gefahrenabwehrstufe durch den Einsatzleiter vom Dienst (Amt für Brand- und Bevölkerungsschutz) bereits auf der Anfahrt von drei auf vier erhöht. Dadurch wurde automatisch die auch die Führungsgruppe alarmiert.

Ein brennender Container neben einem Kfz-Betrieb forderte die Abteilungen Titisee und Neustadt, konnte jedoch rasch unter Kontrolle gebracht werden, sodass kein weiterer Schaden entstand.

Im Mai brannte es im Friedhofsgebäude. Der Brand war aufgrund der zentralen Lage weithin sichtbar, dann jedoch glücklicherweise schnell gelöscht.

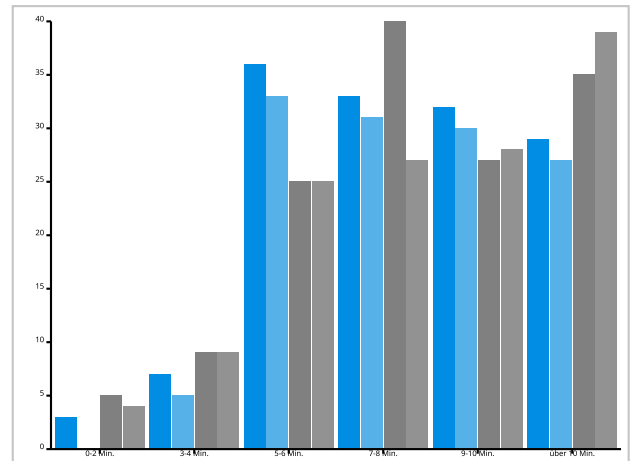
Ein brennender Holzstapel sorgte für eine größere Rauchentwicklung in der näheren Umgebung. Die Feuerwehr löschte das Feuer und nahm den Stapel auseinander, um Glutnester zu erreichen.

Der Brand eines Fahrzeugs auf der B31 rief die Feuerwehr ebenfalls auf den Plan. Der Brand konnte rasch gelöscht werden.

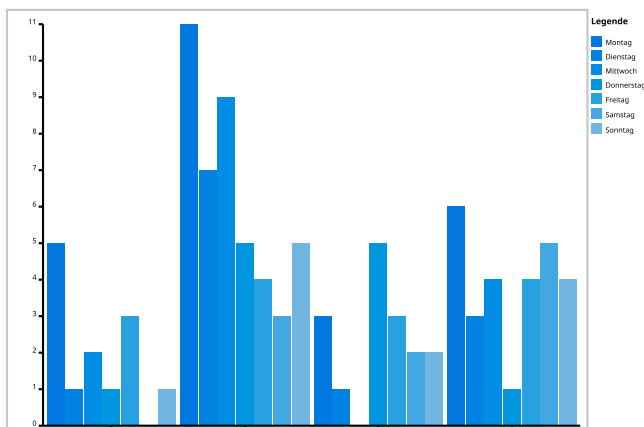
Im September wurde die Abteilung zu einem ausge-

dehnten Dachstuhlbrand zur Unterstützung der Kameraden in Lenzkirch gerufen.

Ein ausgedehnter Zimmerbrand im Ahornweg forderte die Einsatzkräfte im Dezember. Der beim Eintreffen der ersten Kräfte vorhandene, dichte Nebel sorgte für Probleme beim Auffinden der Einsatzstelle. Der Brandgeruch war aufgrund der Witterung bereits weit vor der Einsatzstelle festzustellen. Die Sichtbehinderungen durch den Nebel waren so stark, dass die Einsatzstelle selbst jedoch erst kurz vor Ankunft am betroffenen Gebäude sichtbar wurde. Das betroffene Zimmer befand sich beim Eintref-

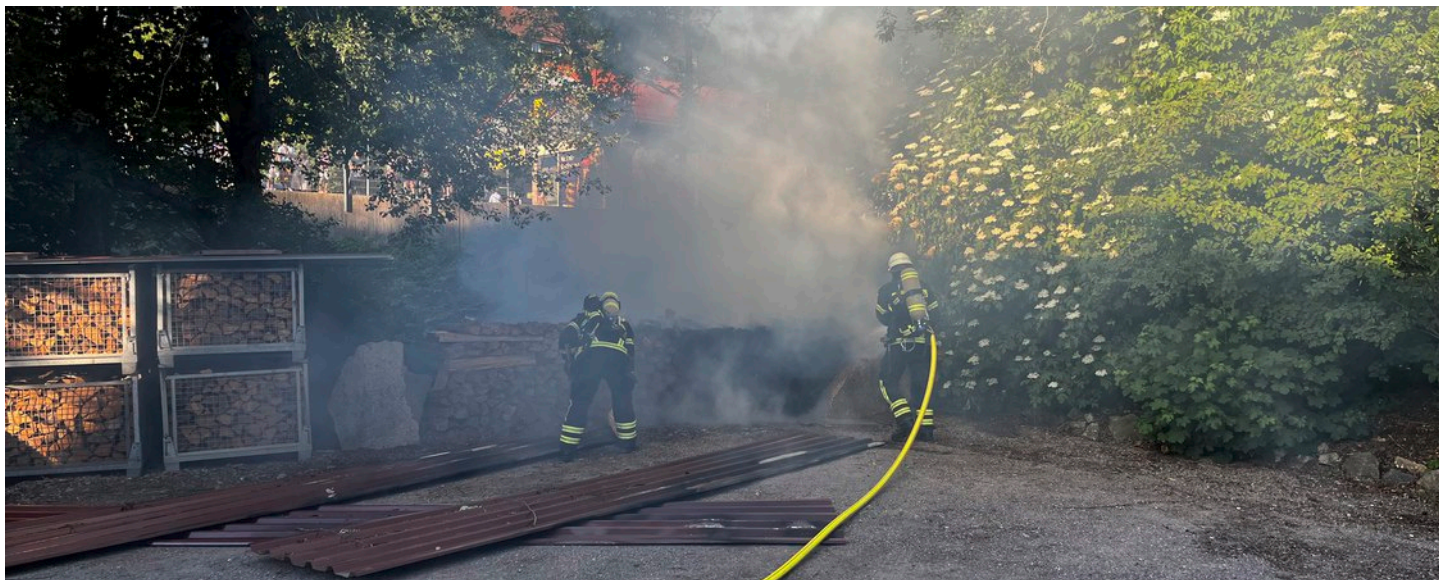


Eintreffzeiten bei Einsätzen im Berichtsjahr. In der Auswertung sind nicht alle Einsätze enthalten.



Wochentagsverteilung der Einsätze und die täglichen Zeitabschnitte





fen der Feuerwehr bereits im Vollbrand. Mittels eines initial durchgeführten Fensterimpulses konnte die Innentemperatur für den dann im Anschluss vorgehenden Trupp im Innenangriff so heruntergekühlt werden, dass die Brandbekämpfung im Brandraum gut möglich war. Das Mehrfamilienhaus wurde geräumt und die Räume wurden kontrolliert. Durch die ergriffenen Einsatzmaßnahmen konnte die Beschädigung weiterer Wohneinheiten im Gebäude vermieden werden.

Überdies hatte die Feuerwehr im Jahr 2025 noch weitere, kleinere Einsätze, darunter auch Vegetationsbrände, abzarbeiten. Ein Vegetationsbrand im Bereich der Abteilung Schwärzenbach war jedoch dahingehend bemerkenswert, dass aufgrund der begünstigenden Witterung eine rasche Ausbreitung festzustellen war. Die Folge war eine bei Eintreffen der Feuerwehr bereits größere Lage, die rasch unter Kontrolle gebracht werden musste.

Technische Hilfeleistung

Die Feuerwehr übt immer wieder Einsätze mit eingeklemmten Personen. Fahrzeuge werden dabei in normaler Lage, Dachlage oder Seitenlage beübt. Im Oktober 2025 ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der Gemarkung Friedenweiler, zu der die Abteilung Neustadt aufgrund der überörtlichen Zusammenarbeit gemäß AAO ebenfalls gerufen wurde. Die Feuerwehr fand einen PKW vor, der neben der Straße am Waldrand stand. Das Heck des Fahrzeugs hing ca. 1 Meter über dem abschüssigen Boden auf einem dort stehenden Baum. Um die Sicherheit der Einsatzkräfte während der Rettungsmaßnahmen zu gewährleisten, musste das Fahrzeug heckseitig zunächst stabilisiert und unterbaut werden. Hierfür wurde das im Rüstwagen befindliche Paratech-System eingesetzt. Frontseitig wurde das Fahrzeug mit der Seilwinde des Rüstwagens gesichert. Erst im Anschluss konnten die Rettungsmaßnahmen am Fahrzeug eingeleitet werden. Die beiden Insassen (ein kleines

Kind und der Fahrer) konnten an den Rettungsdienst übergeben werden.

Aufgrund winterlicher Straßenverhältnisse kam es im November zu Unfällen, in deren Nachgang die Feuerwehr zu Absicherungs- oder entsprechend zu Rettungsmaßnahmen gerufen wurde.

Ein besonderes Ereignis ereilte die Feuerwehr am 7. Dezember. Ein Fahrzeug der Polizei kam in Höhe Neubierhäusle von der Straße ab. Fahrer und Beifahrer wurden schwer verletzt. Da es sich um ein Fahrzeug mit elektrischem Antrieb in Dachlage handelte, gestaltete sich die Rettung aufgrund des höheren Eigengewichts des Fahrzeugs etwas schwieriger. Der Einsatz sorgte, da es sich um Einsatzkräfte der örtlichen Polizei handelte, für eine besondere Betroffenheit unter den beteiligten Einsatzkräften der Feuerwehr. Im Laufe des Einsatzes wurde daher die Notfallseelsorgeeinheit einbezogen, um ein entsprechendes PSNV-Angebot bereitzuhalten, das auch angenommen wurde.





Wasserschäden gehörten im Laufe des Jahres vier Mal zum Einsatzspektrum, das die Abteilung abzuwickeln hatte. Größe und Ausdehnung reichten hierbei von wenigen Millimetern auf kleiner Fläche bis hin zu mehreren Zentimetern auf großer Fläche.

Einsätze mit Gefahrgut

Ebenfalls am Neujahrstag wurde die Feuerwehr zu einem LKW auf die B31 gerufen, der Diesel verloren hatte. Somit waren allein an diesem ersten Tag des Jahres bereit drei Einsätze abzuarbeiten.

Neben den üblichen kleineren Einsätzen mit auslaufenden Betriebsstoffen von Kraftfahrzeugen war im Berichtsjahr ein Einsatz mit Chlorgas zu verzeichnen. Bei strahlendem Sonnenschein und entsprechend hohen Temperaturen wurde die Gefahrgutgruppe zu einem Ereignis mit Austritt dieses Gases nach Lenzkirch gerufen. Die Abteilung Neustadt beteiligte sich gemäß AAO im Rahmen der Gefahrgutgruppe mit Fahrzeugen und Perso-

nal. Der Austritt wurde lokalisiert, die Räumlichkeiten und das Gelände kontrolliert und die Schadstoffbelastung gemessen.

Zwei Mal wurde die Feuerwehr aufgrund von Kohlenmonoxid in einem Lagerraum für Holzpellets gerufen. Die Bewohner des Gebäudes wurden aufgrund eines anschlagenden CO-Melders auf die Entstehung des Gases aufmerksam und alarmierten die Feuerwehr. Die Feuerwehr belüftete den betroffenen Raum und Teile des Gebäudes. Mittels natürlicher Querbelüftung und Be- und Entlüftungsgerät wurden die Räumlichkeiten belüftet und die Schadstoffkonzentration reduziert. Um eine nochmalige überhöhte Gaskonzentration zu vermeiden, wurde der Kellerraum fortan natürlich belüftet, bis die Ursache behoben werden konnte.

Sonstige Einsätze

Neben den Brandsicherheitsdiensten im Rahmen der Fasnetverbrennung, diversen Veranstaltungen sowie beim

kulturellen Adventskalender leistete die Abteilung Ordnungsdienste im Rahmen des Jubiläums des Musikvereins Titisee-Jostal sowie beim Sommerachtsfest und dem Sonnwendfeuer. Die Mitglieder des IuK-Zugs besetzten im Rahmen einer Unwetterlage die Annahmeplätze der Leitstelle. Die Feuerwehr war außerdem zu einem Schienenfahrzeugunfall alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass eine Person die Gleise betrat und nur mit Glück ohne schwere Verletzungen dem Zug entkam. Zwei Mal wurde die Abteilung zur Unterstützung der Abteilung Titisee im Rahmen einer Wasserrettung alarmiert.

Zwei Mal im Jahr wird die Strahlung im Hochschwarzwald an verschiedenen Stellen gemessen. Diesem Auftrag kam die Abteilung im April und September des Berichtsjahres nach.



Aus- und Fortbildung

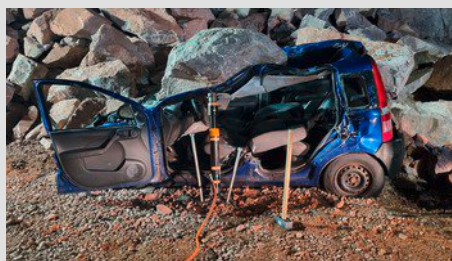
■ Die Angehörigen der Feuerwehr haben sich im vergangenen Jahr wieder in zahlreichen Lehrgängen aus- und fortgebildet.

In der Abteilung Neustadt wird seit mehreren Jahren ein Übungskonzept umgesetzt, das den strukturierten Aufbau der Übungsinhalte erlaubt. Themen werden hierbei zunächst in Kleingruppen, meist in Form von Stationsausbildungen, geschult und anschließend im Rahmen von Zug- oder Abteilungsübungen vertieft. Auf diese Art und Weise ist es auch möglich, die Basisthemen des Feuerwehrdienstes regelmäßig wiederkehrend einfließen zu lassen und so eine feste Wissensbasis für den Feuerwehrdienst zu schaffen.

Darüber hinaus finden in regelmäßigen Abständen auch Übungen der Zug- und Gruppenführer statt, in denen Objektbegehungen und Führungsfortbildung durchgeführt werden.

Auch die Sondergruppen üben regelmäßig und festigen so das Wissen für den Ernstfall. Die Türöffnungsgruppe traf sich zu vier Proben. Das Personal für die Drehleiter (Korbbediener und Maschinisten) übt den Umgang mit dem Fahrzeug in sieben Übungseinheiten. Die Maschinisten für Löschfahr-

zeuge trafen sich an sechs Abenden. Die Messgruppe, die üblicherweise auch zusammen mit der Gefahrgutgruppe übt, traf sich zusätzlich an



zwei Abenden zu Übungen. Die Gefahrgutgruppe traf sich ein Mal in Neustadt zur Ausbildung auf Standortebene sowie ein Mal auf Ebene des

Unterstützungsbereichs zur Stationsausbildung in Schluchsee.

Die Mitglieder der Führungsgruppe und des Führungsstabs trafen sich ebenfalls zu Übungsabenden, sowohl auf Standortebene als auch auf der integrierten Leitstelle in Freiburg.

Wie jedes Jahr wurde auch im Berichtsjahr eine Übung an einem der örtlichen Kindergärten abgehalten.

Mehrere Gruppen traten im Jahr 2025 zu den Leistungsübungen in Bronze an und konnten diese Ende Juni in Ehrenkirchen erfolgreich erwerben.

Lehrgänge und Fortbildungen 2025

Atenschutzgeräteträger

Johannes Bausch
Nicole Greber
Luis Joerger
Nicola Simon Knie

Brandbek.technik Modul 1

Johannes Bausch
Nicole Greber
Luis Joerger
Nicola Simon Knie
Pascal Staudt

Brandbek.technik Modul 2

Johannes Bausch
Nicola Simon Knie
Nico Schwab
Pascal Staudt
Julian Zimmermann
Lukas Zimmermann

Brandbek.technik Modul 5

Nicole Greber
Toni Grosch
Tobias Missfelder
Timo Reinbold
Benedikt Schlegel
Christian Wehrle
Lukas Zimmermann

Kompaktlehrgang AERHT

Julian Zimmermann

Maschinisten

Dominic Evers
Kevin Längin

Planübungstrainer

Stefan Kaiser
Martin Kirner
Benjamin Pröll
Timo Reinbold
Andreas Reiner
Markus Reiner
Roland Rombach
Kian Schwuchow

Schiedsrichter Leistungsübung

Tobias Missfelder

Seminar Einsätze an Fahrzeugen mit HV-Systemen

Marco Morath

Seminar Türöffnung

Mevludin Milic
Christian Wehrle



Schulungen wurden auch im Berichtsjahr wieder an zwei Samstagen durchgeführt. Der erste Samstag wurde dem Thema Türöffnung mit dem Haligan-Tool gewidmet. Alle konnten unter professioneller Anleitung den Umgang mit dem Werkzeug lernen.

Im Jahr 2025 wurden Planübungsplatten neu beschafft. Im Rahmen eines zweitägigen Workshops konnten Führungskräfte die richtige und effiziente Nutzung der Platten für den Ausbildungsdienst erlernen.

Feuerwehr-Übungsanlage

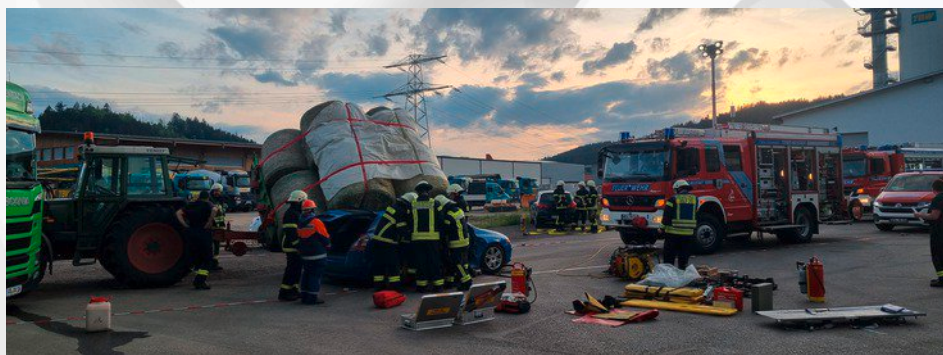


Die Atemschutzgeräteträger absolvierten die jährlich durchzuführende theoretische Unterweisung. Des Weiteren wurde für alle Atemschutzgeräteträger, die noch keinen Einsatz unter Atemschutz oder eine entsprechende Übung hatten, eine Einsatzübung durchgeführt, sodass dieses Erfordernis für alle Beteiligten ebenfalls erfüllt werden konnte. Zusätzlich haben alle Atemschutzgeräteträger, die auch der Gefahrgutgruppe angehören, auch die jährlich vorgeschriebene CSA-Gewöhnungsübung absolviert.

Über diese üblichen Übungstätigkeiten hinaus wurden noch einige Lehrgänge besucht. Dies betraf zum einen Kame-

radinnen und Kameraden, die in den Dienst bei der Feuerwehr eingetreten sind und die Grundausbildung absolviert haben, sowie auch Feuerwehrangehörige, die sich fortgebildet haben.

Mit dem Lehrgangsangebot an der fuba¹ steht, zusammen mit den klassischen Lehrgangsstätten auf Kreisebene oder auf der Landesfeuerweherschule in Bruchsal ein breites Spektrum an Lehrgängen zur Verfügung, das alle Feuerwehrangehörigen nutzen können. Die fuba bietet außerdem die Möglichkeit, die jährliche Belastungsübung der Atemschutzgeräteträger auf der Anlage in der dort befindlichen Übungsstrecke durchzuführen.



Lehrgänge und Fortbildungen 2025

TH Modul 1 - VU Pkw

Johannes Bausch
Dominic Evers
Maximilian Goldschmidt
Florian Grafmüller
Nicole Greber
Nicola Simon Knie
Tom Schopferer
Pascal Staudt

Truppführer

Toni Grosch
Kevin Längin
Nico Schwab
Jan Schwär
Pascal Staudt

Truppmann Teil 2- ABC

Lara Waldvogel

Truppmann Teil 2 - Rettung

Nicole Greber
Saskia Kaiser

Truppmann Teil 2 - Wasserförd.

Johannes Bausch
Nicole Greber
Saskia Kaiser

Truppmann Teil 2 - Phy/psy. Bel.

Florian Grafmüller

Truppmann Teil 2 - Zivil-/KatS

Johannes Bausch
Florian Grafmüller
Nicole Greber
Saskia Kaiser
Pascal Staudt

Fahrereinweisung

Blauer Schein

	ELW	LE/HLF	DLK/RW	VRW	MTW/GWM
T. Grosch		L/H		V	
L. Müller			R		
R. Mutter		L/H			
C. Wehrle				V	M
J. Zimmermann				V	

zusätzlich: 14 Personen: MTW JF

Aktionen und Veranstaltungen

■ Der Tag der offenen Tür lockte zahlreiche Gäste. Die Abteilung beteiligte sich an zahlreichen weiteren Veranstaltungen oder führte diese durch



Jugendfeuerwehr hielt zahlreiche Spiele bereit, an denen sich kleine und große Besucher versuchen konnten. Die Schauübung wurde dieses Mal von der Jugendfeuerwehr und der Einsatzabteilung am Beispiel eines Wohnungsbrandes durchgeführt. Die Jugendfeuerwehr trug den Löschangriff mit drei Rohren im Außenbereich vor. Die Einsatzabteilung führte dann an der Übungstüre eine beispielhafte Türöffnung mit dem Halligan-Tool durch, um im Anschluss die Menschenrettung und Brandbekämpfung in der Wohnung zu demonstrieren. Die Wohnung wurde mit Paletten schematisch dargestellt. Schließlich folgte am späten Nachmittag dann noch die Verlosung der Tombola.

Floriansspiele St. Märgen

Wie in jedem Jahr beteiligte sich die Abteilung wieder mit einer Mannschaft an den Floriansspielen der Feuerwehr St. Märgen. Mit Spaß und viel Motivation wurde um die besten Plätze gekämpft.

einem Beispiel-Warenkorb gezeigt, welche Vorräte ein kleiner Haushalt vorhalten sollte, um sich im Notfall selbst versorgen zu können. Auch das Kinderschminken fand in diesem Jahr außen statt und wurde von zahlreichen Kindern in Anspruch genommen. Die

Tag der offenen Tür

Nachdem der Tag der offenen Türe im Jahr 2024 aufgrund des Jubiläums der Narrenzunft nicht stattgefunden hat, fand die Veranstaltung im Jahr 2025 wieder als eintägiges Event statt. Bei bestem Wetter konnte die Feuerwehr Gäste aus nah und fern am Feuerwehrhaus in der Gutachstraße begrüßen. Das Programm wurde wieder klassisch durchgeführt. Beginn war um 11:30 Uhr mit dem Frühschoppen, den traditionell die Schierefestmusik begleitet hatte. Die Halle füllte sich mit zahlreichen Gästen. Im Außenbereich wurde ein Infostand zur Warn-App NINA aufgebaut. Zusätzlich wurde mit

Sommernachtsfest

Am 27. und 28. Juni beteiligte sich die Abteilung wieder am Sommernachtsfest. Bei gutem Wetter waren auch dort zahlreiche Besucher zu zählen und die Stände der Vereine dementsprechend gut besucht. Der Andrang



war so groß, dass trotz nachträglichem Zukauf von Champignons am Samstag bereits früh alles ausverkauft war – dem guten Wetter sei Dank. Zusätzlich wurde wieder ein Brandsicherheitsdienst gestellt, die Sicherheit während des Feuerwerks gewährleistet hat.

Kinderferienprogramm

Die Feuerwehr beteiligte sich im Rahmen des von der Stadt Titisee-Neustadt durchgeführten Kinderferienprogramms wieder mit einem Aktionsprogramm für die Kinder der Stadt. Aufgrund einer Terminüberschneidung wurde dieses Mal nur einer der beiden geplanten Termine durchgeführt. Insgesamt waren 40 Kinder gemeldet.

Dosentag

Am Samstag, den 20. September 2025 führte die Feuerwehr zusammen mit weiteren Feuerwehren aus dem Hochschwarzwald und der Tafel den Dosentag durch. Im Rahmen des Dosentags werden vor Lebensmittelmärkten Stände aufgebaut und den Tag über haltbare Lebensmittel für den Tafelladen in Neustadt gesammelt. Im Tafelladen haben bedürftige Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Lebensmittel zu günstigen Preisen zu kaufen.

Der Dosentag war auch im Jahr 2025 wieder ein Erfolg und ein wertvoller Beitrag für die Nächstenhilfe im Hochschwarzwald in diesem Jahr. Erstmals



beteiligten sich alle Feuerwehren des Unterstützungsbereichs an der gemeinsamen Aktion. Durch diese breit angelegte Aktion konnte wieder eine große Menge an Spenden für den Tafelladen gesammelt werden.

An zahlreichen Standorten beteiligten sich nicht nur die Mitglieder der Einsatzabteilungen der jeweiligen Feuerwehren an der Sammelaktion, sondern auch die Mitglieder der Jugendfeuerwehren.

Treppenlauf-Wettbewerbe

Seit dem Jahr 2024 hat sich eine Gruppe gefunden, die zusammen an verschiedenen Wettbewerben dieser Art mit Erfolg teilnimmt. Auch im Jahr 2025 haben sich so wieder einige Kameraden gefunden, die sich im Rahmen verschiedener deutschlandweiter Veranstaltungen beteiligt haben.

Die Beteiligten treten bei diesen Veranstaltungen in verschiedenen Klassen an. Teilweise werden die Läufe in Feuerwehrkleidung, aber ohne Atemschutz, teilweise mit Flasche, aber nicht angeschlossen und teilweise mit angeschlossener Flasche durchgeführt. Mit der Hochfirstschanze liegt bei uns vor der Haustüre ein ideales Trainingsobjekt für solche Wettbewerbe.

Aktionen der Züge

Zusätzlich zu den Veranstaltungen der Abteilung führen die Züge eigene Veranstaltungen durch. Der zweite und dritte Zug beteiligten sich mit Verkaufsständen wieder an den Fastnachtsveranstaltungen in Neustadt.

Firmung on Fire

Die Firmvorbereitung führte die Firmlinge im Jahr 2025 zur Feuerwehr. „Firmung on Fire“ war das Motto. Andreas Alt, der die Firmvorbereitung



angeleitet hat, fragte bei der Feuerwehr an, ob man sich vorstellen kann, eine Einheit im Rahmen dieser Vorbereitung zu gestalten. Am 1. Oktober fanden sich dann zahlreiche Firmlinge im Feuerwehrhaus ein und konnten an verschiedenen Stationen, die zusammen mit dem DRK-Ortsverein gestaltet wurden, ausprobieren. Es galt Aufgaben zur Personenrettung, Umgang mit Feuerlöschern oder dem Wärmeerhalt zu bewältigen. Die Aufgabe gemeinsam einen Turm zu bauen, gelang nicht allen gleich gut. In einer weiteren Aufgabe mussten die Sinne trainiert werden, indem in einer dunklen und unbekannten Umgebung Gegenstände zu suchen waren.

Sternmarsch der Kreisjugendfeuerwehr

Einen Tag vor dem Tag der offenen Tür waren zahlreiche Jugendgruppen aus dem Landkreis zu Gast. Die Jugendfeuerwehr führte den Sternmarsch durch. Die Abteilung beteiligte sich im Rahmen der Veranstaltung mit der Durchführung der Verpflegung und Bereitstellung der Halle.

Schauübungen in Eisenbach und Friedenweiler

Die Abteilung beteiligte sich bei den Veranstaltungen der Feuerwehren Eisenbach und Friedenweiler mit jeweils einer Abordnung für deren Schauübungen.

Kultureller Adventskalender

Die Feuerwehr beteiligte sich mit der Gestaltung eines Abends auch am kulturellen Adventskalender der Stadt.

Technik u. Ausrüstung

■ Der Ausrüstungszustand ist weiterhin zeitgemäß und funktional



Fuhrpark der Abteilung Neustadt

Fahrzeug Besatzung	Beschaffung	Hersteller/Typ Fahrgestell Merkmale/Besonderheiten	Hersteller Aufbau Merkmale/Besonderheiten
Vorausrüstwagen erweiterter Trupp (1/3)	2021	Volkswagen T6.1 4-Kanal Luftfahrwerk Allradantrieb Doppelkupplungsgetriebe	Barth Einbaugenerator 5 kVA, Licht- mast Rettungssatz, Paratech- Stützen, Wärmeerhaltungsgerät, Hebekissen, Kettensäge
Drehleiter mit Korb 23/12 Trupp	2017	Mercedes-Benz Atego 1530 Allison-Automatikgetriebe	Rosenbauer Leiterteil mit Gelenk, 500 kg Korb, LED-Umfeldbeleuchtung, fernsteuerbarer Werfer
Rüstwagen Trupp	2015	Mercedes-Benz Atego 1629	Walser Seilwinde (vorne u. hinten), LED- Lichtmast u. LED-Umfeldbel., 30 kW Generator (fest), 14 kW Gene- rator (mobil), Beladung für Gefahrguteinsätze
Hilfeleistungs- Löschgruppenfahrzeug 20 Gruppe	2009	Mercedes-Benz Atego 1629	Ziegler 2000 Liter Wassertank, Heckpumpe (2000 l/min), Seilwinde (50 kN)

Die Abteilung kann auf einen gut funktionierenden Fuhrpark blicken. Dank der hauptamtlichen Gerätewarte und des Zuspruchs aus Verwaltung und Gemeinderat bestehen nur geringe Mängel im Fuhrpark.

Dies ist besonders im Hinblick auf die zahlreichen Investitionen der Stadt in der Gesamtwehr zu sehen. Neben laufenden Projekten in der Stadt wurden in anderen Abteilungen viele größere Investitionen vorangebracht. Trotz dieser großen Investitionen wurden auch die Bedürfnisse der Abteilung berücksichtigt.

Die Sparbemühungen der Stadt werden unterstützt, wo die möglich ist.

Die Platzsituation im Feuerwehrhaus ist nach wie vor indiskutabel, da in zwei Boxen jeweils Fahrzeuge hintereinander stehen und der Vorausrüstwagen

nur zwischen zwei Stellplätzen untergebracht werden kann. Eine Erweiterung des Feuerwehrhauses ist unumgänglich, zumal aufgrund des Platzmangels wichtige Erweiterungen des Fuhrparks der Abteilung nicht möglich sind. Das landkreisweit eingeführte Konzept für Wechselladerfahrzeuge war und ist aktuell nicht umsetzbar, da das Feuerwehrhaus zu klein für derartige Fahrzeuge ist und kein Unterstellplatz für die Behälter und das Zugfahrzeug zur Verfügung steht.

Der Feuerwehrbedarfsplan sieht weitere Fahrzeugbeschaffungen vor, um die Feuerwehr für die in der Zukunft zu erwartenden Einsatzsituationen zu wappnen. Diese sind nur mit einer Erweiterung des Feuerwehrhauses denkbar. Auch ist die Situation in vielen Bereichen des Feuerwehrhauses zwischenzeitlich nicht mehr Stand der

Zeit. Die Platzsituation ist auf allen Ebenen des Feuerwehrhauses beengt und teilweise unfallträchtig. Sich kreuzende Lauf- und Fahrwege und die fehlende Schwarz-Weiß-Trennung sind nur zwei Beispiele dafür.

Die Planungen für den Standort wurden mit einer weiteren Planungsrate konkretisiert. Erste Pläne liegen zwischenzeitliche vor. Es bleibt zu hoffen, dass die Maßnahmen dann auch umgesetzt werden können, wenn Planung und Kosten feststehen.

Die Ausrüstung der Abteilung wird permanent auf aktuellem technischen Niveau gehalten. Wo Ersatzbeschaffungen notwendig sind, werden diese durchgeführt und an den Stand der Technik angepasste Geräte und Ausrüstungsgegenstände beschafft.

Fuhrpark der Abteilung Neustadt			
Fahrzeug Besatzung	Beschaffung	Hersteller/Typ Fahrgestell Merkmale/Besonderheiten	Hersteller Aufbau Merkmale/Besonderheiten
Löschgruppenfahrzeug 20 Gruppe	2006	Mercedes-Benz 1328 Allison-Automatikgetriebe	Ziegler 2000 Liter Wassertank, Heckpumpe (2000 l/min), 120 l Schaummittel, CAFS, Dynawattanlage, 30 m Düsenschlauch
Einsatzleitwagen 1 8 Mann	2003	Mercedes-Benz Sprinter 316	Zikun Fahrzeug des Landkreises Kommunik.- u. Führungsmittel
Gerätewagen Messtechnik Trupp	1990	Mercedes-Benz 310	Ziegler
Mannschaftstransportwagen 8 Mann	2017	Volkswagen T9	Schäfer
Mannschaftstransportwagen 9 Mann	2024	Ford Transit FT310	Thaler Mobilwerbung
Anhänger	2014	Hirth	

Jugendfeuerwehr

■ Die Jugendfeuerwehrmitglieder waren motiviert und nahmen Termine zahlreich wahr

Der Dienstplan des Jahres 2025 enthielt 60 planmäßige Termine und damit etwas weniger als im Vorjahr. Das Verhältnis zwischen feuerwehrtechnischen Terminen und Terminen der allgemeinen Jugendarbeit lag bei 57 % Feuerwehrthemen und 43 % allgemeiner Jugendarbeit. Es konnte ein bunter Mix aus allen Bereichen der Jugendarbeit geboten werden. So war Grundlagenausbildung häufig Gegenstand der Gruppenabende.

Dazu zählen im Wesentlichen die Themen

- Die Gruppe im Löscheinsatz
- Fahrzeug- und Gerätekunde
- Technische Hilfeleistung
- Funken
- Brennen und Löschen
- Knoten und Stiche
- Erste-Hilfe-Maßnahmen

Neben den rein feuerwehrtechnischen Themen wurden auch einige Gruppenabende der allgemeinen Jugendarbeit gewidmet. Themen und Anlässe waren unter anderem

- Bowling
- Schwimmen
- Spieleabende
- Sommerfest
- Jahresabschluss

Wie üblich wurde die Versammlung der Jugendfeuerwehr am Anfang des Jahres in kleinem Rahmen abgehalten. In der Versammlung wird traditionell ein Rückblick auf das vergangene Jahr und eine Vorschau auf das kommende Jahr abgehalten. Im Rahmen der Versammlung wird jährlich der Jugendausschuss, bestehend aus Jugendspre-



cher, Stellvertreter und Beisitzer gewählt.

Im Jahr 2025 waren die Ämter wie folgt besetzt:

Jugendspr.: Janina Günther
stv. Jugendspr.: Dustin Stahl
Beisitzerin: Eleni Waldvogel

Der Jugendausschuss nimmt zusammen mit der Jugendleitung an mindes-

tens drei Ausschusssitzungen im Jahr teil und hat so die Möglichkeit, Einfluss auf die Jugendarbeit zu nehmen.

Ein Highlight war die Übergabe des neuen MTW an die Jugendfeuerwehr, die in einer Feierstunde am 7. Februar in der Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses in Neustadt stattfand. Neben den Kommandanten und Stellvertretern der Abteilungen unserer Feuerwehr sowie Vertretern der Stadt und des

Jugendfeuerwehr in Zahlen							
	Langen- ordnach	Neu- stadt	Ruden- berg	Schwär- zenbach	Titisee	Waldau	gesamt
Stand 01.01.2025	0	20	2	0	0	1	23
Eintritte	1	6	0	2	1	0	10
Übertritte	0	1	0	0	0	0	1
Austritte	0	3	1	0	0	0	4
Stand 31.12.2025	1	22	1	2	1	1	28



Gemeinderats waren auch die Sponsoren eingeladen, durch die die Beschaffung des Fahrzeugs überhaupt erst möglich wurde. Durch den Wegfall des bisherigen MTW Mercedes Sprinter im Jahr 2024 war die Ankunft des neuen Fahrzeugs ein Segen für die Jugendfeuerwehr, da nur dadurch die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr so unkompliziert und vor allem in gewohntem Umfang weiter stattfinden konnten.

Eine Woche später fuhren wir bereits gemeinsam zum Bowling nach Freiburg. Dieser Ausflug zu Jahresbeginn ist sich zwischenzeitlich fest im Plan der Jugendfeuerwehr verankert und beschert allen Beteiligten immer wieder einige schöne Stunden, bevor die anspruchsvollen Übungstätigkeiten der Jugendfeuerwehr im Frühjahr beginnen.

Mitte März war der jährlich stattfindende Erste-Hilfe-Unterricht wieder auf dem Plan, den traditionell der Ortsverein des DRK Titisee-Neustadt durchführt. Marion Benitz schulte die Kinder und Jugendlichen fachgerecht bei den Themen der einfachen Hilfeleistung. In diesem Jahr ging es um verschiedene Verletzungsmuster und deren fachgerechte Versorgung mit verschiedenem Verbandsmaterial.



Ein Zeltlager besuchte die Jugendfeuerwehr im Jahr 2025 nicht, da auch ohne diese Veranstaltung zahlreiche andere Termine auf dem Plan standen und im Jahr zuvor gleich drei Zeltlager besucht worden waren.

Neben diesen Themen rund um die allgemeine Jugendarbeit enthielt der Dienstplan der Jugendfeuerwehr auch zahlreiche Termine zu feuerwehrtechnischen Themen. Das zentrale Element der Ausbildung im Feuerwehrwesen lag im Frühjahr im Bereich der Themen, die für den Pokalwettbewerb nötig sind. Der Wettbewerb wird unter den Jugendfeuerwehren des Landkreises ausgetragen. Zahlreiche Jugendfeuerwehrmitglieder wollten sich daran beteiligen. So kam es, dass dann auch zwei Gruppen zum Wettbewerb gemeldet werden konnten. Der Pokalwettbewerb besteht aus den fünf Disziplinen:

- Löschangriff (mit Saugleitung)
- Staffellauf (1500 m)
- Schnelligkeitsübung (8 Schläuche verlegen)
- Kugelstoßen
- Fragenbeantwortung

Die Vorbereitungen wurden bereits früh im Jahr begonnen und steigerten sich dann im Laufe des Frühlings. Ab



Mai wurde zwei Mal wöchentlich auf den Wettbewerb geübt. Am 19. Juli war es dann soweit: Die Abnahme fand in March statt. Bei gutem Wetter starteten unsere Gruppen. Im Verlauf zog jedoch eine Wetterfront auf, wodurch wir gerade noch vor der Räumung der Wettbewerbsflächen unsere Abnahmen absolvieren konnten. Unsere Gruppen gingen in den Wettbewerben teilweise deutlich über das hinaus, was in den Übungen erreicht wurde. Ein imposantes Bild bot die Siegerehrung, denn die Abnahme fand im Rahmen des Kreiszeltlagers statt. Dementsprechend beteiligten sich zahlreiche Gruppen an den verschiedenen Aktivitäten an diesem Tag. Neben dem Pokalwettbewerb waren dies noch die Leistungsspanne, sowie ein Alternativprogramm. Insgesamt waren mehr als 900 Teilnehmer vor Ort.

Im Juli führte die Jugendfeuerwehr wieder die von vielen Jugendfeuerwehrmitgliedern sehnlichst erwartete Berufsfeuerwehraktion durch. Vom 4.





auf den 5. Juli übernachteten die Jugendfeuerwehrmitglieder im Feuerwehrhaus. Am Freitag begann die Aktion mit der Ankunft der Teilnehmer um 16:00 Uhr. Nach einer Begrüßung und dem Bezug des Schlafalters im Saal des Feuerwehrhauses folgten eine Übungseinheit und das gemeinsame Essen. Der erste von insgesamt sechs Einsätzen ließ dann auch nicht lange auf sich warten. Die Mitglieder der Einsatzabteilung hatten wieder zahlreiche Ideen umgesetzt und sorgten in den folgenden 26 Stunden für ein abwechslungsreiches Programm. Gleich zu Beginn wartete eine Unwetterlage, die alle Beteiligten an verschiedene Orte und zu verschiedenen Situationen führte. Die Jugendlichen mussten lernen, die Situation selbst zu analysieren, mögliche Lösungsansätze zu ermitteln und die Lage dann gemeinsam zu bewältigen. All diese Schritte waren für Teile der Jugendfeuerwehrmitglieder neu, denn bisher wurde oft nur nach Anweisung gehandelt. Dennoch fanden die Jugendfeuerwehrmitglieder mithilfe fachkundiger Anleitung durch die jeweiligen Betreuer zu passenden und teilweise kreativen Lösungen.

Ein besonderes Highlight war die Personensuche im Bruggerwald in Titisee. Mehrere Personen waren im Wald vermisst. Die Alarmierung gegen 22:00 Uhr hatten viele schon freudig erwartet, aber die Lage war für viele dann doch ungewohnt. Mit Lampen und Wärmebildkameras ausgerüstet, wurden die Teilnehmenden dann in Gruppen aufgeteilt und strukturiert zum Absuchen einzelner Parzellen des Waldes losgeschickt. Besonders war, dass

die Rettungshundestaffel des DRK ebenfalls vor Ort war und uns bei dieser Aktion unterstützte. Nach einer etwas längeren Suchzeit als erwartet konnten dann doch noch alle Gesuchten gefunden werden.

Der Samstagmorgen war dann bereits frühzeitig vorüber. Mit den ersten Sonnenstrahlen ging es wieder los. Eine hilflose Person musste im Bauhof mithilfe der Drehleiter liegend gerettet werden. Kurze Zeit später, als noch alle vor Ort waren, ereignete sich ein (gespielter) Fahrradunfall an der Gutachstraße. Der Rettungsdienst, der uns ebenfalls mit einem RTW unterstützte, fuhr die Unfallstelle ebenfalls an. Der Verunfallten wurde dann neben der Ersten Hilfe auch entsprechend durch den Rettungsdienst geholfen. Hierbei konnten die anwesenden Jugendfeuerwehrmitglieder ebenfalls wertvolle Erkenntnisse mitnehmen und teilweise auch selbst helfen.

Zu technischen Rettungen wurden die Jugendfeuerwehrmitglieder in der Folge ebenfalls gerufen. Es galt, eine Person aus einem PKW in Seitenlage an der Sprungschanze zu retten, und im Sägewerk Straub in Langenordnach wurde eine Person unter einem nicht zu kleinen Holzstamm eingeklemmt.

Im letzten Übungseinsatz war ein Werkstattbrand in der Kfz-Werkstatt Bach im Jostal angenommen. Das Gebäude war vollständig und dicht verbrannt. Als die Mannschaft eingetroffen war und der Einsatzbefehl kurz bevorstand, erreichte die Abteilung ein realer Einsatz. Ein Wohnungs-

brand in der Ringstraße sorgte dafür, dass die Übung nicht fortgesetzt werden konnte. Leider musste die Übung daher an dieser Stelle vor Ort abgebrochen werden.

Vor den Sommerferien wurde wieder der Sommerabschluss durchgeführt. Dieses Mal im Feuerwehrhaus – eine glückliche Entscheidung, denn es regnete wie aus Eimern. Zahlreiche Eltern und Geschwister beteiligten sich an der Veranstaltung und konnten so auch einen schönen gemeinsamen Nachmittag verbringen, bevor es in die verdienten Sommerferien ging.

Die Jugendfeuerwehr beteiligte sich im Herbst wieder am Dosentag und war an allen Stationen mit Jugendfeuerwehrmitgliedern vertreten. Zusätzlich wurden noch einige Lehrgänge bewirkt.

Im Herbst gehörte der Sternmarsch, der in diesem Jahr in Titisee-Neustadt stattfand, neben dem Tag der offenen Tür, an dem sich die Jugendfeuerwehr ebenfalls tatkräftig beteiligte, sicher zu den Highlights. Zahlreiche Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis beteiligten sich an der Veranstaltung. Insgesamt waren es ca. 145 Kinder und Jugendliche, die auf zwei Strecken zahlreiche Stationen zu bewältigen hatten. Zusammen mit den Betreuern waren sie unterwegs im Stadtgebiet. Eine Strecke führte auf den Hochfrist zur Schanze und wieder zum Bahnhof zurück. Die andere Strecke führte zum Fullbergkreuz und über den Eisweiher wieder zurück zum Feuerwehrhaus.



Am Tag der offenen Tür führte die Jugendfeuerwehr den Löschangriff vom Pokalwettbewerb vor. Angenommen war ein Wohnungsbrand, zu dem die Jugendfeuerwehr den Löschangriff bis zur Tür vorgenommen hatte. Alles lief nach Plan, bis kurz vor dem Befehl „Wasser marsch!“ dann die Pumpe den Dienst verweigerte. So musste die Einsatzabteilung, die ebenfalls in den Startlöchern stand, ihrerseits Hilfe leisten und mit dem Fahrzeug aushelfen, sodass die Übung noch planmäßig zu Ende gebracht werden konnte.

Kurz vor Ende des Jahres ging die Jugendfeuerwehr noch einmal gemeinsam nach Freiburg – dieses Mal ins EHC-Station zum Schlittschuhlaufen. Am Samstagmittag konnten noch einmal alle, die Interesse hatten, ihr Geschick auf dem Eis versuchen und so zwei gemeinsame Stunden verbringen. Da dieses Event gut ankam, ist vorgesehen, dieses nochmals zu wiederholen.

Zu guter Letzt wurde dann Mitte Dezember das Jahr mit einer gemeinsamen Bastelaktion im Feuerwehrhaus abgeschlossen. Kevin Längin hatte Drehleiter-Abbilder mit einem Laser aus Sperrholzplatten ausgeschnitten. Die Zeichnung hierzu hatte Tobias



Kretz angefertigt. Die Kinder malten die gelaserten Vorlagen an und fügten ein Uhrwerk ein. Schließlich konnte jedes Jugendfeuerwehrmitglied eine selbst gestaltete Wanduhr mit nach Hause nehmen.

Im Rahmen des im Sommer erfolgten Jugendsprechertreffens fanden Wahlen der Kreisjugendsprecher statt. Dustin Stahl wurde von den Anwesenden zu einem der beiden Kreisjugendsprecher gewählt. Mit Janina Günther, die in der Wahl im Jahr 2024 zur stellvertretenden Kreisjugendsprecherin gewählt wurde, haben wir nun zwei Vertreter der Jugendsprecher auf Kreisebene in unseren Reihen.

Der Probenbesuch spiegelt das Engagement der Jugendfeuerwehrmitglieder wider. Der Durchschnitt der Pflichtproben liegt mit 78 % im Durchschnitt der Vorjahre. Unter Berücksichtigung der freiwilligen Zusatztermine kommt die Jugendfeuerwehr auf einen durchschnittlichen Probenbesuch von 90 % (Vorjahr: 104 %). Dieses Ergebnis zeigt, dass die Jugendfeuerwehrmitglieder mit Spaß und Elan dabei sind und sich gerne beteiligen. Insgesamt erreichten 17 Jugendfeuerwehrmitglieder einen Probendurchschnitt von 90 % oder mehr.



Am Stichtag, den 31.12.2025, waren 28 Kinder und Jugendliche Mitglieder der Jugendfeuerwehr, darunter 7 Mädchen. Der Altersdurchschnitt lag am Stichtag bei 12,3 Jahren.

Mit der Jugendleitung waren im Jahr 2025 betraut:

- Dominic Evers
- Nicole Greber
- Jonas Hauger
- Emma Ketterer
- Tobias Kretz
- Kevin Längin
- Lukas Müller
- Nico Schwab
- Mike Schubnell
- Marco Morath

Emma Ketterer und Mike Schubnell kamen zum Betreuerteam hinzu.

Ein Dank gilt an dieser Stelle auch und insbesondere der Abteilung Neustadt, die uns im Jahr 2025 besonders beim Sternmarsch und beim Berufsfeuerwehr-Wochenende unterstützt hat. Ohne die Mithilfe der Einsatzabteilung wären beide Veranstaltungen nicht durchführbar gewesen. Oft finden Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr parallel zu anderen Veranstaltungen im Feuerwehrhaus statt. Dabei ist es nie ein Problem, sich zu arrangieren, sodass alle Beteiligten ihren Verpflichtungen nachkommen können. Ein Dank gilt allen, die die Arbeit der Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr direkt oder indirekt unterstützt und gefördert haben! Andreas Reiner gilt ein besonderer Dank. Dank seines Einsatzes konnte die Beschaffung des neuen MTW durchgeführt werden.

Werkstätten und Dienstleistung

■ Zentralisierte Dienstleistungen und Reparaturen reduzieren den Aufwand bei den Kommunen und entlasten das Ehrenamt

Die Leistungen der zentralen Werkstätten blieben auch in diesem Jahr stabil und sind damit gleichermaßen gefragt wie in den Vorjahren. Weiterhin ist Sven Spitz mit dabei, der einen Teil der Tätigkeiten ausführt, die bis 2023 vom Mitarbeitenden im Bundesfreiwilligendienst erledigt wurden. Die Position konnte bis zuletzt nicht mehr besetzt werden.

Neubeschaffungen von Maschinen waren nicht erforderlich, jedoch wurden Teile der IT-Ausstattung der Werkstätten erneuert.

Historisches

Ursprünglich begann alles mit der zentralen Atemschutzwerkstatt. Seit vielen Jahren werden im Feuerwehrhaus in Neustadt nicht nur die Atemschutzgeräte der Feuerwehr Titisee-

Neustadt gewartet und geprüft, sondern auch die Geräte, Flaschen und Masken der Feuerwehren aus dem Umland. Die Inanspruchnahme der Dienstleistung ist für die Kommunen freiwillig und hat den Vorteil, dass die Feuerwehren vor Ort kein eigenes Personal aus- und fortbilden müssen, das diese Tätigkeiten ausübt. Außerdem müssen die notwendigen Prüfeinrichtungen nicht beschafft und keine Ersatzteile vorgehalten werden. Teilweise nutzen die Feuerwehren auch die Möglichkeit, die Atemluftflaschen in Neustadt zu füllen, sodass auch die Notwendigkeit, einen Kompressor und eine Füllereinrichtung vorzuhalten, entfällt.

Vor wenigen Jahren wurde dann der Schlauchpool geschaffen. Bei diesem Konzept werden Schläuche zentral beschafft, gewartet und geprüft. Es ist

nicht mehr notwendig, dass jede Gemeinde eine eigene Schlauchwaschanlage vorhält. Dieses Konzept fand unter den teilnehmenden Gemeinden des Unterstützungsbereichs Hochschwarzwald ebenfalls großen Anklang und hat sich als Erfolgsmodell zwischenzeitlich etabliert.

In Zeiten hoher Beschaffungskosten und auch steigender Instandhaltungskosten sind zentrale Dienstleistungen eine lohnende Alternative für alle Kommunen. Es ist davon auszugehen, dass das Angebot - je nach Bedarf und entsprechend den personellen Ressourcen auch in Zukunft weiter ausgebaut wird. Dies ist zudem ein wesentlicher Beitrag zur Entlastung des Ehrenamts für alle beteiligten Feuerwehren - auch für Titisee-Neustadt selbst.

Leistungen der zentralen Werkstätten				
Gerät/Gegenstand	Leistung	2023	2024	2025
Schläuche	Reinigung Prüfung	1.983 St.	2.526 St.	2.406 St.
Atemschutzmasken	Reinigung Prüfung	1.678 St.	2.180 St.	1.982 St.
Atemschutzgeräte	Reinigung Prüfung	350 St.	414 St.	374 St.
Lungenautomaten	Reinigung Prüfung	835 St.	1.008 St.	1.166 St.
Gasmessgeräte	Prüfung	187 St.	203 St.	102 St.
Chemikalienschutzanzüge	Prüfung	18 St.	14 St.	4 St.
Hosen/Jacken	Reinigung Prüfung	439 St.	518 St.	530 St.
Meldeempfänger	Reparatur Programmierung	121 St.	117 St.	134 St.
Helme	Reparatur	24 St.	21 St.	36 St.

65+.....	4
ABC.....	9
Abteilungsausschuss.....	8
Adventskalender.....	13, 17
AERHT Kompaktlehrgang.....	14
AERHT-Ausbilder.....	8
Alamos-Datenpfleger.....	8
Altersabteilung.....	4
Anhänger.....	19
ArbeitsgruppeSonderlöschmittel... ..	9
Atemschutz.....	9
Atemschutzgeräteträger.....	14
Atemschutzwerkstatt.....	24
Ausbilder.....	9
Ausrüstung.....	18
Beförderungen.....	5
Beförderungen (forts.).....	5
Berufsfeuerwehraktion.....	21
Bowling.....	20
Brandbek.technik Modul 1.....	14
Brandbek.technik Modul 2.....	14
Brandbek.technik Modul 5.....	14
Brandmeldealarm.....	10
Brandsicherheitsdienst.....	10
Brandsicherheitsdiensten.....	13
Brennen und Löschen.....	20
Bundesfreiwilligendienst.....	9
Chlorgas.....	13
Dachstuhlbrand.....	11
Dosentag.....	17, 22
Drehleiter.....	18
DRK.....	21
Ehrungen (forts.).....	5
Einsätze.....	10
Einsatzleitwagen.....	19
Einsatzübung.....	15
ERHT.....	9
Fachgruppen.....	9
Fahreinweisung.....	15
Fahrzeug.....	18
Fensterimpuls.....	12
Feuerwehrbedarfsplan.....	19
Feuerwehrhaus.....	19
Firmung.....	17
Floriansspiele.....	16
Floriansstube.....	8
füba.....	9, 15
Fuhrpark.....	18
Führungsgruppe.....	7, 9, 14
Führungsstab.....	9
Funktionsträger.....	8
Gefahrgut.....	13
Gefahrgutgruppe.....	6
Gerätekunde.....	20
Gerätewagen Messtechnik.....	19
Gerätewart.....	19
Gerätewarte.....	9
Gruppenführer.....	14
Halligan-Tool.....	15
Hilfeleistungs-Löschgruppenfz.....	18
IuK.....	9
IuK-Zug.....	7, 9
Johannes BauschNicole GreberLuis JoergerNicola Simon Knie.....	14
Jugendarbeit.....	20
Jugendausschuss.....	20
Jugendfeuerwehr.....	4, 8, 20
Jugendleitung.....	23
Kassierer.....	8
Kinderferienprogramm.....	17
Kleingruppen.....	14
Knoten und Stiche.....	20
Kohlenmonoxid.....	13
Kommandant.....	8
Korbbediener.....	14
Kreisausbilder.....	9
Kreisfeuerwehrverband.....	9
Kreisjugendsprecher.....	23
Landesfeuerwehrschule.....	15
Lehrgänge.....	14
Leistungsübungen.....	14
Löschgruppenfahrzeug.....	19
Mannschaftstransportwagen.....	19
Maschinisten.....	14
Messgruppe.....	7
Messkomponente.....	9
MTW.....	20
Neuaufnahmen.....	5
Neujahr.....	11
Personensuche.....	22
Planübungsplatten.....	15
Planübungstrainer.....	14
Pokalwettbewerb.....	21
Polizei.....	12
PSNV.....	12
Rettungshundestaffel.....	22
RTW.....	22
Rüstwagen.....	18
Schauübungen.....	17
Schiedsrichter.....	9
Schiedsrichter Leistungsübung... ..	14
Schlauchpool.....	24
Schlittschuhlaufen.....	23
Schriftführer.....	8
Schwarz-Weiß-Trennung.....	19
Seminar Einsätze an Fahrzeugen mit HV-Systemen.....	14
Seminar Türöffnung.....	15
Sommernachtsfest.....	16
Sondergruppen.....	6, 14
Sprechfunk.....	9
Sternmarsch.....	17, 22
Strahlungsmessung.....	13
Tag der offenen Tür.....	16, 23
Tageseinsatzgruppe.....	14
TH Modul 1 - VU Pkw.....	15
Treppenlauf.....	17
Truppführer.....	14, 15
Truppmann Teil 2 - Phy/psy. Bel....	15
Truppmann Teil 2 - Rettung.....	15
Truppmann Teil 2 - Wasserförd....	15
Truppmann Teil 2 - Zivil-/KatS....	15
Truppmann Teil 2- ABC.....	15
Türöffnung.....	10, 15
Türöffnungsgruppe.....	7
Übergabe.....	20
Unfälle.....	12
Unterstützungsgruppe.....	4, 6
Vegetationsbrände.....	12
Verabschiedungen.....	5
Verkehrsunfälle.....	10
Vorausrüstwagen.....	18
Vorwort.....	3
Wasserschäden.....	13
Zimmerbrand.....	11
Zug kreisübergreifende Hilfe.....	9
Zugführer.....	8

65+.....	4
ABC.....	9
Abteilungsausschuss.....	8
Adventskalender.....	13, 17
AERHT Kompaktlehrgang.....	14
AERHT-Ausbilder.....	8
Alamos-Datenpfleger.....	8
Altersabteilung.....	4
Anhänger.....	19
ArbeitsgruppeSonderlöschmittel... ..	9
Atemschutz.....	9
Atemschutzgeräteträger.....	14
Atemschutzwerkstatt.....	24
Ausbilder.....	9
Ausrüstung.....	18
Beförderungen.....	5
Beförderungen (forts.).....	5
Berufsfeuerwehraktion.....	21
Bowling.....	20
Brandbek.technik Modul 1.....	14
Brandbek.technik Modul 2.....	14
Brandbek.technik Modul 5.....	14
Brandmeldealarm.....	10
Brandsicherheitsdienst.....	10
Brandsicherheitsdiensten.....	13
Brennen und Löschen.....	20
Bundesfreiwilligendienst.....	9
Chlorgas.....	13
Dachstuhlbrand.....	11
Dosentag.....	17, 22
Drehleiter.....	18
DRK.....	21
Ehrungen (forts.).....	5
Einsätze.....	10
Einsatzleitwagen.....	19
Einsatzübung.....	15
ERHT.....	9
Fachgruppen.....	9
Fahreinweisung.....	15
Fahrzeug.....	18
Fensterimpuls.....	12
Feuerwehrbedarfsplan.....	19
Feuerwehrhaus.....	19
Firmung.....	17
Floriansspiele.....	16
Floriansstube.....	8
füba.....	9, 15
Fuhrpark.....	18
Führungsgruppe.....	7, 9, 14
Führungsstab.....	9
Funktionsträger.....	8
Gefahrgut.....	13
Gefahrgutgruppe.....	6
Gerätekunde.....	20
Gerätewagen Messtechnik.....	19
Gerätewart.....	19
Gerätewarte.....	9
Gruppenführer.....	14
Halligan-Tool.....	15
Hilfeleistungs-Löschgruppenfz.....	18
IuK.....	9
IuK-Zug.....	7, 9
Johannes BauschNicole GreberLuis JoergerNicola Simon Knie.....	14
Jugendarbeit.....	20
Jugendausschuss.....	20
Jugendfeuerwehr.....	4, 8, 20
Jugendleitung.....	23
Kassierer.....	8
Kinderferienprogramm.....	17
Kleingruppen.....	14
Knoten und Stiche.....	20
Kohlenmonoxid.....	13
Kommandant.....	8
Korbbediener.....	14
Kreisausbilder.....	9
Kreisfeuerwehrverband.....	9
Kreisjugendsprecher.....	23
Landesfeuerwehrschule.....	15
Lehrgänge.....	14
Leistungsübungen.....	14
Löschgruppenfahrzeug.....	19
Mannschaftstransportwagen.....	19
Maschinisten.....	14
Messgruppe.....	7
Messkomponente.....	9
MTW.....	20
Neuaufnahmen.....	5
Neujahr.....	11
Personensuche.....	22
Planübungsplatten.....	15
Planübungstrainer.....	14
Pokalwettbewerb.....	21
Polizei.....	12
PSNV.....	12
Rettungshundestaffel.....	22
RTW.....	22
Rüstwagen.....	18
Schauübungen.....	17
Schiedsrichter.....	9
Schiedsrichter Leistungsübung... ..	14
Schlauchpool.....	24
Schlittschuhlaufen.....	23
Schriftführer.....	8
Schwarz-Weiß-Trennung.....	19
Seminar Einsätze an Fahrzeugen mit HV-Systemen.....	14
Seminar Türöffnung.....	15
Sommernachtsfest.....	16
Sondergruppen.....	6, 14
Sprechfunk.....	9
Sternmarsch.....	17, 22
Strahlungsmessung.....	13
Tag der offenen Tür.....	16, 23
Tageseinsatzgruppe.....	14
TH Modul 1 - VU Pkw.....	15
Treppenlauf.....	17
Truppführer.....	14, 15
Truppmann Teil 2 - Phy/psy. Bel....	15
Truppmann Teil 2 - Rettung.....	15
Truppmann Teil 2 - Wasserförd....	15
Truppmann Teil 2 - Zivil-/KatS....	15
Truppmann Teil 2- ABC.....	15
Türöffnung.....	10, 15
Türöffnungsgruppe.....	7
Übergabe.....	20
Unfälle.....	12
Unterstützungsgruppe.....	4, 6
Vegetationsbrände.....	12
Verabschiedungen.....	5
Verkehrsunfälle.....	10
Vorausrüstwagen.....	18
Vorwort.....	3
Wasserschäden.....	13
Zimmerbrand.....	11
Zug kreisübergreifende Hilfe.....	9
Zugführer.....	8

Impressum

Feuerwehr Titisee-Neustadt
Abteilung Neustadt

Gutachstr. 9
79822 Titisee-Neustadt

www.fwtn.de
info@fwtn.de
Tel.: 07651 934712

Stand: 02.03.2026

Zur Verbesserung der Lesbarkeit wurde auf die gleichzeitige Nennung männlicher und weiblicher Schreibweisen verzichtet. Die jeweiligen Textstellen richten sich jeweils gleichermaßen an alle Geschlechter.



Neugierig geworden? Warum nicht selbst einmal probieren?

Jeder kann sich beteiligen und ehrenamtlich für die Bürgerinnen und Bürger,
Unternehmen und Gäste der Stadt einsetzen.

Setzen Sie sich mit uns in Kontakt!

Telefon: 07651 934712

E-Mail: info@fwtn.de